

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner  
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger  
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 38.

Sonntag, den 12. Mai 1918.

11. Jahrgang.

## Die Kaiserschlacht.

Das deutsche Schwert ist wieder einmal aus der Scheide gezogen. Der Geist der Helden von 1914 ist über die Westfront ergossen. Sie drängen, kämpfen, stürmen, bluten, siegen. Die welschen Eisenmauern sind durchstoßen, ihre Quadern fallen auseinander, ihre karglichen Reste werden überrannt. Die Feuermeere unserer Artillerien wälzen sich vorwärts, die Maschinengewehre schleudern ihren Eisenhagel unaufhaltsam dem weichenden Feinde nach. Die Welt flutet vorwärts, unsere Heldenheere stoßen in das Herz Frankreichs. Meilenweit tragen sie die Schlacht auf dem blutgedrängten Felde der Somme vorwärts. Das Gottesgericht kommt über die Verlängerer des Krieges. Der Gott des Gerechten lebt noch; er ist mit uns. Britische Heere wanken und Frankreichs Divisionen vermögen keinen Widerstand zu leisten.

Die Tage des Stellungskrieges sind überstanden. Die Stunde der großen Auferstehung mußte kommen, die uns der 21. März gebracht hat. Die Tage werden berechnet, die Stunden gezählt und die Minuten von der Uhr gelesen.

Es geht vorwärts!

Siegesbewußt klingt dieses Wort an die Ohren der Kämpfenden. In stillen Nächten schärfte sich das Schwert, Tag und Nacht wird unaufhaltsam an dem großen Werke gebaut. Ihr in der Heimat, wir im Felde. Alt wie jung stählte die Muskeln, um mitzuhelfen und zu vollendenden was begonnen, den Sieg zu erlangen und den Frieden zu erzwingen.

Der 21. März war der Tag. Eine Rakete fuhr gen Himmel und streute seine rot, gelb und blauen Sterne in den frühen Morgen. Dichter Nebel bedeckte das Schlachtfeld. Die frühe Morgensonne vermochte ihre Strahlen nicht zur Erde zu bringen.

Um 5 Uhr morgens lodert der deutsche Horizont empor und die Luft singt das stählerne Lied unserer Kraft. Tod und Verderben senden unsere Batterien in die welschen Reihen. In einem Meere von Feuer, Donner, Krachen und Klirren stehen unsere Heere auf und machen sich bereit. Die Minuten werden zu Stunden, die Stunden zur Ewigkeit. Ein leises Flüstern geht durch die Reihen, ein banges Gefühl beklemmt das Herz, jedoch der Gedanke der Erlösung schlägt höher.

Noch einmal fährt eine Rakete in den dichten Nebel, aber ehe sie noch leuchtet und ihre Farben verkündet, klettern die Heldenheere aus den Gräben und stürmen vorwärts.

Das deutsche Schwert ist gezogen, die Geschichte schreibt ihr gewaltiges Kapitel. Weiter mit Gott, der Sieg ist uns.

Unvergeßlich aber sollen uns die Helden sein, die in diesen Tagen den Sieg mit dem Tode besiegeln mußten. Ein ehernes Andenken wollen wir ihnen in unser Herz pflanzen. Der Geist der Helden lebt weiter.

H. B.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 11. Mai.

\* — **Himmelfahrt.** Seit jeher war Himmelfahrt ein Tag zum Wandern. Und wandern ließ sich's gestern im warmen Maienstrahl köstlich; ja die Sonne vermochte mitunter sogar zu bräutlich zu werden. Gottfried Kellers Himmelfahrtsverse: „Ja, die Erde trägt gen Himmel Menschenherz und grüne Au“ wurden zu verinnerlichtem Erlebnis. Tal, Feld und Wald waren angefüllt mit lieblicher Luft, und dankbaren Herzens wurde alles genossen. Die wenigsten Menschen dürften daheim geblieben sein. Friedliche Ausflugsbildchen, wobei der von Hause mitgebrachte Verzehr keine geringe Rolle spielte, boten sich allenenthalben.

\* — **Spargelpreise.** Die Gemüsebezirksstelle hat folgende Händlerpreise festgesetzt: Spargel unsort. 66, sortiert I. 96, sortiert II. und III. 66, Suppenspargel 30 Pfg., Rhabarber 14 Pfg., Blattspinat 30 Pfg. Die Kleinverkaufspreise erhöhen sich bei Spargel um 14 bis 24, bei Rhabarber um 6, bei Blattspinat um 20 Pfg.

\* — **Keine unnötigen Pfingstreisen.** Da an den Pfingsttagen nur die fahrplanmäßigen Züge verkehren, ist es dringend geboten, an diesen Tagen mit der Bahn nur solche Reisen auszuführen, die unbedingt notwendig sind.

\* — **Das Verwundeten-Abzeichen** ist nicht nur für die Kriegsteilnehmer bestimmt, die durch feindliche Einwirkung verwundet wurden; es wird auch allen ehemaligen Angehörigen mobiler Verbände verliehen, wenn sie infolge der Strapazen dieses Krieges Schaden an ihrer Gesundheit erlitten haben und infolgedessen aus dem Heeresdienst ausgeschieden sind. Anträge der ehemaligen Kriegsteilnehmer auf Verleihung des Abzeichens sind an das zuständige Bezirkskommando zu richten unter Angabe des letzten Feldtruppenteils.

**Schnellrode.** Wieder hat der Weltkrieg zwei Opfer aus unserer Gemeinde gefordert. Zunächst fiel der Gefreite Heinrich Kühlborn, Sohn der Wtw. Michael Kühlborn. Seit Herbst 1912 genügte er seiner Militärpflicht, sodaß er über 5½ Jahre ununterbrochen beim Heere gestanden hat. Das zweite Opfer in diesen Tagen war der Feldwebel Georg Kühlborn, Sohn des Bergmanns Heinrich Kühlborn. Er wurde im September 1914 in Ostpreußen und später noch einmal in Galizien verwundet. Beide waren mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

**Körle.** Dieser Tage fand die Beerdigung des auf dem Felde der Ehre gefallenen Herrn Karl Rothe statt. Er war ein sehr beliebter Bürger in unserer Gemeinde, was die Trauerfeier bewies. Aus allen umliegenden Dörfern nahmen Bürger teil, der Gesang- und Kriegerverein gaben dem verstorbenen Helden die Ehre. Pfarrer Paulus hielt eine Trostreiche Traueransprache. Unter militärischen Ehren wurde die Leiche beigesetzt.

**Reichensachsen.** Ein Opfer der Heimatsehnsucht wurde ein feldgrauer Urlauber aus Gemmerode, der in der Nähe des Felsenkellers von einem Güterzuge Bebra-Göttingen absprang, um schneller in sein Heimatdorf zu gelangen. Immerhin kam er noch mit einem Armbruch davon.

**Gschwege.** Ein Schwindelversuch wurde von einer Person verübt, die bei einem Landwirt in der Nachbarschaft erschien, einen Gschweger Bürger nannte und angab, sie sei von diesem geschickt, um Eier abzuholen. Die Person bekam nichts mit. Ein Auftrag von dem Gschweger Bürger war ihr nicht erteilt.

**Cassel.** Von einem vorüberfahrenden Zuge hart gestreift wurde auf seiner Maschine der 25-jährige Hilfsheizer Heinrich Vinkelbach aus Eckershausen. Mit einem doppelten Armbruch wurde der Verunglückte dem hiesigen Landkrankenhaus zugeführt.

**Cassel.** Frau Landgräfin Anna von Hessen, geborene Prinzessin von Preußen, das älteste Mitglied des Hauses Hohenzollern, feiert am 17. Mai ihren 82. Geburtstag. Die Fürstin ist eine Tochter des 1883 verstorbenen Prinzen Karl von Preußen, eines jüngeren Bruders Kaiser Wilhelms I. und eine Schwester des Generalfeldmarschals Prinzen Friedrich Karl von Preußen, der bereits 1885, erst 57 Jahre alt, starb.

**Sann-Münden.** Ein trauriges Ende nahm hier ein junges Mädchen von auswärts, das mit einer Freundin vom Logis aus Diebzüge unternahm, bald aber ertappt und eingesperrt wurde. Im Gefängnis hat das Mädchen jetzt Selbstmord durch Erhängen begangen.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 12. Mai 1918.

Graudi.

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönwald

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Lesegottesdienst.

Schnellrode:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Bischofferode 1/2 9 Uhr } Metropolitan Schmitt.  
Weidelbach 1/2 11 Uhr }

## Lebensmittel für Eisenbahnsw. Arbeiter.

Die auf die Abschnitte 7—10 der Zusatz-Lebensmittellisten für Eisenbahn- und sonstige Schwerst- und Rüstungsarbeiter für die Zeit vom 5. Mai bis 1. Juni zur Verteilung gelangenden Lebensmittel können in den Verkaufsstellen gegen Abgabe der Marken in Empfang genommen werden.  
Melfungen, 2. Mai 1918.  
Der Vorsigende des Kriegsauschlusses.

## Nährmittel für Kinder.

Auf die Nährmittellisten für Kinder kommen im Monat Mai zur Verteilung:  
auf Abschnitt 1: 1 Paket Nährzwieback  
auf Abschnitt 2: 1 Pfd. Hafersflocken

auf Abschnitt 2: ½ Pfd. Kindergerstemehl  
auf Abschnitt 3: 300 Gr. Zucker.

Melfungen, den 2. Mai 1918.

Der Vorsigende des Kreisauchlusses.

Rhabarber-Pflanzen  
Poree-Pflanzen

Schöne starke Ware.

Georg Pasche,

Gärtner.

Selleriepflanzen treffen in 8 Tagen wieder ein.

## Gärtnerei

am Liebenbach zu Spangenberg  
kauft gebrauchte

Blumentöpfe

aller Größen zu den höchsten Preisen.

Beabsichtige ungefähr

3 Acker Land

zu verkaufen. Wer? sagt die Exped. d. Zeitung.



Kaufe alle Sorten

Ziegen

zu den höchsten Preisen.

Frau M. Katz.

Kriegs-Romane

Altstein-Bücher

empfehlen die Buchdruckerei.

# o zverkauf

Königliche Oberförsterei Stölzingen.

Am Freitag, den 17. Mai 1918, von nachmittags ½5 Uhr ab sollen in der Gastwirtschaft von Schmunch in Burghofen verkauft werden:

<b>Eichen</b>	Scheit und Knüppel ca. 10 rm
<b>Buchen</b>	Scheit und Knüppel ca. 173 rm
	Reis III. Kl. ca. 470 rm
<b>Birten</b>	Scheit und Knüppel ca. 5 rm
	Reis III. Kl. ca. 20 rm
<b>Nadelholz</b>	Stämme II. bis IV. Kl. 174 Stück mit ca. 60 fm
	Stangen I. bis III. Kl. 2540 Stück
	IV. Kl. 310 Stück
	Nußscheit u. Nußknüppel 420 rm, darunter 360 rm Fichtenschleifholz.
	Scheit und Knüppel ca. 100 rm
	Reis I. Kl. ca. 25 "
	Reis III. Kl. ca. 550 "

Das Holz lagert in den Schutzbezirken Schemmern und Stölzingen.

# Holzverkauf

Königliche Oberförsterei Spangenberg.

Am Donnerstag, den 16. Mai 1918, von nachmittags 5 Uhr ab sollen in dem Schlage Distrikt 198 Schutzbezirk Günsteroode aus den Distrikten 197, 198, 201, 202, 200 verkauft werden:

<b>Buchenscheit u. Knüppel</b>	782 rm
" <b>Reis</b>	I. Kl. 52 rm
" <b>Reis</b>	III. Kl. 570
<b>Fichtenstämme</b>	II. bis IV. Kl. 72 Stk. mit 23,53 fm
" <b>Stangen</b>	I. bis III. Kl. 29 Stück mit 2,31 "
" <b>Nußscheit u. Nußknüppel</b>	9 rm

Nähere Auskunft erteilt Herr Förster Lüders in Günsteroode, Post Hess.-Lichtenau.

# Holzverkauf

Stadtwald Spangenberg

am Mittwoch, den 15. d. Mts., vormittags von 8 Uhr ab in der Ratskellerwirtschaft hier.

## A. Brennholz:

Distr. 14 a	Glasebach:	96 rm	Buchen-Scheit
" 15 a	Gelenkchen:	17 "	"
" 14 b	Glasebach:	71 "	Buchen-Stammknüppel
" 14 a		5 "	"
" 15 a	Gelenkchen:	235 "	Buchen-Reis
" 17 b	Brübach:	115 "	"
" 15 b	Gelenkchen:	27 "	Kiefern-Stammknüppel
" 18 a	Brübach:	360 "	Fichten-Reis
" 20 b	Fraumartenholz:	4 "	Eichen-Scheit
" 14 b	Glasebach:	18 "	"-Stammknüppel
" 18 a	Brübach:	3 "	"-Nußknüppel
" 14 b	Glasebach:	12 "	"
" 18 a	Brübach:	14 "	Stammknüppel
" 5 b u. 6 c	Fraumartenholz:	153 "	Fichten-Reis
" 14	Glasebach:	5 rm	Erlen Scheit u. Stammkn.
		4 "	Birten-Stammknüppel.

## B. Nußholz.

Distr. 8 b	Dörnbach	5 Stück	Eichen-Stämme IV. u. V. Kl.
" 14 a u. b	Glasebach	4 rm	"-Nußscheit
" 18 b	Brübach	2 "	"-Nußknüppel
		5 Stück	Lärchen-Stämme IV. Kl.
		12 "	Kiefern-Stämme III. u. IV. Kl.
		3 rm	Kiefern-Nußscheit
		2 "	"-Nußknüppel

Spangenberg, den 11. Mai 1918.

Der Magistrat, Schier.

## Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

**Katharina Marie Kurzrock**

geb. Schmidt

im fast vollendeten 77. Lebensjahre nach kurzen, schweren Krankentagen heute morgen 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Engelh. Kurzrock u. Familie  
Kurt Dilsch u. Familie

Spangenberg u. Frankfurt a/M, den 11. Mai 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag den 14. Mai nachmittags 2 Uhr statt.

Apotheke in Spangenberg.

Gingetroffen:

K. U. Seife

Echte Gummisauger  
Lebertran-Emulsion

für Kinder.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heim- gange unserer teuren Entschlafenen, sowie für die reichen Kranz- spenden sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Metropolitan Schmitt für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Weishaar u. Frau geb. Stückrath  
Karl Bätzold u. Frau geb. Stückrath  
und 4 Enkelkinder.

Spangenberg, 6. Mai 1918.

Habe einen Transport erstklassige

**hannoversche Ferkel**

und

**Läufer Schweine**

zu verkaufen.

W. Wahms, Bischofferode.

# DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank  
Mark 340,000,000.—.

Eröffnung gebührenfreier zinstragender  
Scheckrechnungen.

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzu- mindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen zu fördern.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,  
Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinn- anteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvoll- streckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes- sicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Kaufe jede Menge

**Rhabarber**

Hebeler

**Wir suchen  
verkäufliche Häuser**

an beliebigen Plätzen mit und ohne Geschäft, behufs Unter- breitung an vorgemerzte Käufer. : Besuch durch uns kostenlos. : Nur Angebote von Selbsteigen- tümern erwünscht a.d. Verlag der

Vermiet.- u Verkaufszentrale  
Frankfurt a. M., Hansahauss

**Kaufmännische  
Ausbildung**

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzel- unterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

**Privat-Handelsschule  
Blunck & v. Boehn, Cassel.**

Suche von Außerhalb ein junges  
ehrliches

**Mädchen**

für leichte Hausarbeit, für sogleich oder später.  
Zu erfragen in der Geschäftsstelle  
d. Bl.